

Gemeindebrief
**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Eilbek**



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe März - Mai 2017

Gesegnete Ostern

Inhalt dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	3
<i>Angedacht</i>	4
<i>Neu in Eilbek - Pastor Voigt</i>	5
<i>Gebäudesituation</i>	6-7
<i>Neu in Eilbek - Diakonin Paschen</i>	8-9
<i>Weltgebetstag</i>	10
<i>Passion/Ostern</i>	11-14
<i>Neues aus dem Kirchengemeinderat</i>	15
<i>Schaukastengestalter gesucht!</i>	16
<i>Lust auf Theater?</i>	17
<i>Leben im Alter</i>	18-19
<i>Senioren</i>	20-23
<i>Service</i>	24
<i>Aschermittwoch</i>	25
<i>Abschied Pastorin Höhne</i>	26-27
<i>Gottesdienste</i>	28-29
<i>Pfingstfest</i>	30-31
<i>Konfirmation</i>	32-33
<i>Kinder</i>	34-35
<i>Systemische Beratung/Mediation</i>	36
<i>Orgelsanierung</i>	37
<i>Kirchenmusik</i>	38-39
<i>Kirchenmusik/Himmelfahrt</i>	40
<i>Klosterfreizeit</i>	41
<i>Glaube im Gespräch</i>	44
<i>Arche Nova</i>	45
<i>Aus der Pflege</i>	46
<i>Spendenkonten der Gemeinde</i>	48
<i>Freud + Leid</i>	49
<i>Stiftung Eilbeker Gemeindehaus /Eilbek</i>	50
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	53
<i>Kontakte</i>	54
<i>Impressionen</i>	55-56



Gebäudeprozess



Neu in Eilbek
Diakonin Sigrid Paschen



Neu in Eilbek
Pastor Wolfgang Voigt



Ostern in unserer Gemeinde

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.

Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P, Renate Endrulat

Gestaltung, Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Renate Endrulat, Jutta Paul, Hajo Witter, epd Bild, GEP, Pixabay, Monatsspruchgrafiken: Spannring - Titelfoto: Pixabay

Auflage: 1.700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 25. April 2017. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„zum 1. Juli 2017 wird die Kirchengemeinde die Osterkirche und das Gemeindehaus Friedenstraße 2 aus der gemeindlichen Nutzung nehmen. Die Verwaltung und Entwicklung der Gebäude übernimmt ab diesem Zeitpunkt der Kirchenkreis Hamburg-Ost.“

Diese beiden Sätze beschreiben ganz sachlich den weitreichenden Beschluss, den der Kirchengemeinderat in seiner Dezember - Sitzung fasste. Verständlicherweise löst dieser Beschluss bei vielen Gemeindegliedern, besonders aber bei den älteren Damen und Herren, starke Emotionen aus: Angst, Wut, Unsicherheit, Trauer.

Auch unsere Gemeinde kommt nicht umhin, sich auf *einen* Standort zu konzentrieren, wo in Zukunft geistliches Leben und Gemeinschaft stattfinden werden. In den vergangenen Jahren wurde in unserer

Gemeinde (wie auch in vielen anderen Gemeinden) immer mehr Personal abgebaut. Einige Arbeitsplätze sind ganz weggefallen, die meisten Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde sind inzwischen nur noch Teilzeit oder geringfügig beschäftigt. Der Gebäudebestand hingegen blieb unangetastet. Gebäude kosten Geld. Neben den laufenden Kosten müssen finanzielle Rücklagen für größere Reparaturen oder Sanierungen gebildet werden. Diese Investitionen schlagen im Haushalt mit einem großen Posten zu Buche und beschweren unserer Gemeinde seit längerem einen unausgeglichenen Haushalt.

Sie können sicher sein, dass die Entscheidung, die beiden Gebäude aus der gemeindlichen Nutzung zu nehmen, dem Kirchengemeinderat sehr schwer gefallen ist. Aber letztendlich sichert sie den Fortbestand unserer Gemeinde.

Natürlich bleibt die Trauer über den Abschied von „einem lieb gewonnenen Stück Heimat“. Trotzdem sollten wir nach vorne blicken

und diese Veränderung als Chance, etwas Neues entstehen zu lassen, begreifen. Wie heißt es so schön und richtig in dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Vertrauen wir mit Gottes Hilfe darauf. Sobald es Neuigkeiten zu der Gebäudesituation zu berichten gibt, wird Sie der Kirchengemeinderat zeitnah informieren.

Neu in Eilbek ist **Pastor Wolfgang Voigt**. Er ist unserer Gemeinde zugeordnet und unterstützt Pastorin Jungnickel bei Gottesdiensten, Andachten, Amtshandlungen und in der Seelsorge. Zum 1. Mai beginnt **Diakonin Sigrid Paschen** ihren Dienst in der Region Eilbek. Sie tritt -nach einem Jahr Vakanz- die Nachfolge von Diakon Hajo Witter im Arbeitsbereich „Leben im Alter“ an. Beide „Neu-Eilbeker“ stellen sich in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs vor.

Viel Freude bei der Lektüre! Eine von Gott gesegnete Frühlingszeit wünscht Ihnen

Ihre Renate Endrulat



Liebe Eilbekerinnen und Eilbeker,

Sofortness –die Schnellsucht verändert unser Leben.

Abwarten? Geduld haben? Vorbei. Das neue Motto lautet „Jetzt, sofort, alles, immer und überall“. Das ist das neue Zeitgefühl des 21. Jahrhunderts. Sein Charaktermerkmal ist die Ungeduld. Wir wollen nicht mehr warten, alles immer schneller haben. Die Menschen haben verlernt, dass bestimmte Dinge einfach eine bestimmte Zeit dauern. Wie verzogene Kinder wollen Menschen immer alles sofort haben. Dabei kenn ich bei Kindern auch das Gegenteil: Räum sofort dein Zimmer auf! Diese Aufforderung funktioniert nicht. Meine Kinder haben mir als schon Erwachsene erzählt, dass sie auf eine solche Aufforderung nicht reagiert haben, selbst wenn sie selbst schon festgestellt haben, wie unordentlich es ist und gerade aufräumen wollten.

Sofort – ein tückisches Wort. Zwei Begriffe stecken darin: so und fort. Laut Du-

den bedeutet fort nicht nur „weg“, sondern auch „weiter und ohne Unterbrechung, unausgesetzt ablaufend“. Etwas geht also weiter, und wie es das tut, legt die erste Silbe nahe: so, also „auf diese Art und Weise“. Im Wort sofort steckt: „Ich mache weiter wie bisher. Ist doch klar: Wer sofort reagiert, kann gar nicht überlegen, ob es nicht noch eine andere Möglichkeit, eine andere Richtung gibt.

Genau hier setzt die Fastenaktion „Sieben Woche ohne“ in diesem Jahr an: Augenblick mal: Sieben Wochen ohne Sofort. Darin steckt die Aufforderung: Hey, stopp mal, schau dich um. Verrenne ich mich? Gibt es eine andere Lösung, eine andere Idee? Das muss nicht heißen, dass danach alles anders wird. Manchmal ist man ja schon auf der richtigen Spur. Aber es heißt, sich nicht hetzen zu lassen, Mut zu haben, nicht alles sofort zu machen und sich Zeit zu lassen.

Man kann etwas gegen die Sofortness zu setzen, die Alternative „Langsamness“



auszuprobieren.

- Statt Fast Food
– Slow Food: bewusst, genussvoll und regional Essen

- Statt Coffee to go
– Coffee to sit: Cappuccino schmeckt besser aus Porzellantassen und ist umweltfreundlicher als die Plastikbecher

- Statt Multitasking
– Achtsamkeit: Tut dem Gehirn gut, sich auf eine Sache konzentrieren, ganz im Moment zu sein. Kann man üben

Lassen Sie uns das in den sieben Wochen ausprobieren, vielleicht gefällt uns das so gut, dass wir danach weitermachen.

Ihre
Pastorin Jutta Jungnickel

Liebe Eilbekerinnen und Eilbeker,

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Psalm 119, 105.

Dieses Bibelwort steht auf dem Widmungsblatt der neuen Altarbibel.

Zum 500. Jubiläumsjahr der 95. Thesen Martin Luthers wurde auch seine Bibelübersetzung revidiert.

In diesem Jahr wird die Wirkungsgeschichte der Reformation in Wort, Schrift und Ton gefeiert.

Auch mit den allerneusten Medien, die uns zur Verfügung stehen. Mit persönlichen, spannenden, allgemein verständlichen Beiträgen wird Altes und Neues erinnert, vertieft, ergänzt und korrigiert.

Die Perlen des Glaubens: das Wort, die Hoffnung, die Liebe werden den Menschen für alle Sinne mit Herz und Verstand aus der Schatzkammer der Reformation präsentiert. Der Psalmvers aus dem längsten Psalm der Bibel (176) war und bleibt mein Konfirmationsspruch.

Ein lebensbegleitendes Motto!

Mit diesem Vorspruch möchte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen:

Ich heiße **Wolfgang Voigt**, Pastor im Vertretungspfarramt beim Kirchenkreis Hamburg-Ost und in der Nordkirche.

Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter und 2 Enkelkinder.

Meine Frau arbeitet als Pflegedienstleitung im Hospiz.

Früher war ich Gemeindepastor in Hamburg-Wellingsbüttel.

In den nächsten Monaten komme ich in die Friedens- und Osterkirche, um in Abstimmung mit Pastorin Jungnickel bei Ihnen Vertretungsdienste im Altersheim, bei Andachten und Gottesdiensten zu übernehmen.

Ich freue mich auf eine gute und gewinnbringende Zusammenarbeit und hoffe, Sie nach Kräften hilfreich unterstützen zu können.

Ihr Pastor Wolfgang Voigt



Abschied und Anfang – räumliche Veränderungen der Gemeinde

Um Abschied und Neuanfang ging es in der Predigt, die Pastorin Jutta Jungnickel am Sonntag, dem 5. Februar im Gemeindehaus Friedenstraße hielt. Abschied und Neuanfang – das war auch das Thema der sich anschließenden Gemeindeversammlung, an der 40 Eilbekerinnen und Eilbeker teilnahmen. **Als Vorsitzende des Kirchengemeinderates (KGR) berichtete sie den Anwesenden, dass „die Osterkirche und das Gemeindehaus Friedenstraße aus der gemeindlichen Nutzung genommen und ab dem 1. Juli 2017 dem Kirchenkreis übergeben werden“.**



Die Osterkirche Eilbek

Diesem einstimmigen Beschluss des KGR im Dezember ist ein langer Entscheidungsprozess vorausgegangen. Die strukturellen Defizite, die sich seit Jahren in den Kirchengemeinden auftraten, waren Anlass, über die Gebäudesituation der Gemeinden nachzudenken. „Die Kirchengemeinde Friedenskirche-Osterkir-

che kann nicht mehr zwei Kirchen und zwei Gemeindehäuser unterhalten“, sagte Jutta Jungnickel. Der Haushalt der Gemeinde sei seit Jahren nicht mehr ausgeglichen, obwohl an allen Ecken und Enden gespart worden sei, vor allem an Personal. Dennoch fehlten in jedem Jahr € 50 000.-, allein € 30 000.- würden die laufenden Kosten für die Osterkirche verschlingen. Auch der Förderverein der Osterkirche könne die Osterkirche auf Dauer nicht halten.



Pastorin Jungnickel leitete die Gemeindeversammlung

Und durch das reduzierte Personal sei auch die Arbeit an zwei Kirchen nicht mehr zu leisten. Frau Jungnickel wies darauf hin, dass der KGR seit Jahren viele Möglichkeiten diskutiert, überdacht und geprüft, sich Hilfe von Fachleuten geholt, an Gebäude-Workshops und Seminaren teilgenommen habe. „Schweren Herzens mussten wir uns nach diesem langwierigen Prozess dann im Dezember 2016 entscheiden, Kirche und Gemeindehaus für eine andere Nutzung zu öffnen.“ Die wei-

tere Entwicklung werde vom Kirchenkreis begleitet – in enger Abstimmung mit der Gemeinde.



Das Gemeindehaus Friedenstraße 2

Eines aber stehe fest: „Das Gebäude der Osterkirche bleibt erhalten“. Wer es in Zukunft mit Leben fülle, werde sich zeigen.

„Wir wissen noch nichts über die künftige Nutzung – mit Sicherheit wird aus der Osterkirche keine Moschee. Mit den Gruppen und Mietern suchen wir derzeit das Gespräch, um gemeinsam die nächsten Schritte zu planen“.



Die Gemeindeversammlung fand im Gemeindehaus Friedenstraße 2 statt.

Den anwesenden Gemeindegliedern war die Trauer um den Verlust des Gottesdienstes in „ihrer“ Osterkirche anzumer-

ken – es stellte sich die Frage: Wie kommen wir künftig in die Friedenskirche? Jutta Jungnickel betonte, dass an Lösungen wie z.B. Fahrdienst und Taxischeinen gearbeitet werde.

Alle Anwesenden waren sich einig: „Es wird eine deutliche Veränderung sein, künftig ohne die kirchliche Heimat Osterkirche zu leben“.



Pastorin Jungnickel stellte sich den Fragen der Gemeindeglieder.

Zum Abschluss gab es noch die Mitteilung, dass das Kirchenbüro von der Friedenstraße in die Papenstraße umzieht.

Ursula Steffen
stellvertretende Vorsitzende
des Kirchengemeinderats



Liebe Eilbekerinnen, liebe Eilbeker,

ich heiße **Sigrid Paschen** und möchte mich Ihnen als Ihre neue Diakonin für den **Arbeitsbereich „Leben im Alter“** vorstellen.

Ich bin 56 Jahre alt, geschieden und habe zwei erwachsene Töchter. Zurzeit lebe ich noch in Ostfriesland, habe aber bereits eine schöne Wohnung in Hamburg gefunden.

In meiner Freizeit bewege ich mich gern an der frischen Luft, mache Touren mit dem Rad oder zu Fuß und übe mich im Nordic Walking. Für den Besuch von Kunstausstellungen, Konzerten und anderen kulturellen Veranstaltungen kann ich mich ebenso begeistern wie für gemütliche Abende mit der Familie und im Freundeskreis.



Meinen Abschluss als Dipl. Sozialpädagogin und Diakonin machte ich an der Ev. Fachhochschule des Rauhen Hauses und arbeitete daran anschließend in verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Arbeitsfeldern mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Seit mittlerweile 11 Jahren bin ich in der psychosozialen Begleitung und Beratung in einem Kurzzentrum für Mütter und Väter mit Kindern in Carolinensiel tätig. In dieser Zeit war ich in Gruppen- und Einzelgesprächen in Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen und ihren Familien- und Lebensgeschichten. Für die Vielfalt an Erfahrungen, an denen ich als Beraterin teilhaben durfte, bin ich dankbar.

Nachdem meine Töchter nicht mehr zu Hause wohnten, wuchs in mir der Wunsch, mich beruflich und privat noch einmal zu verändern und etwas Neues zu beginnen. In diesem Zusammenhang bekam ich Kontakt zu Hajo Witter und durfte ihn im Januar letzten Jahres einige Tage bei seiner Arbeit begleiten. Ich war beeindruckt: Von der Vielfalt der Themen und Angebote im Arbeitsbereich „Leben im Alter“, von dem bestehenden haupt- und ehrenamtlichen Engagement und von der Freundlichkeit und Offenheit, mit der ich als Gast aufgenommen wurde.

Als die Stelle ausgeschrieben wurde, war es für mich klar, dass ich mich bewerben würde. Und nun fange ich zum 1. Mai 2017 tatsächlich bei Ihnen in Eilbek an. Das freut mich sehr.



Ich möchte in Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen sowohl bewährte Angebote fortführen als auch neue Angebote und Projekte entwickeln. Dies gilt insbesondere auch für die Arbeit für und mit der Generation 50+ und die Schaffung von Möglichkeiten, sich generationsübergreifend zu begegnen.

Mit Ihnen gemeinsam möchte ich entdecken, wie ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben im Alter aussehen und gelingen kann: Für jede und jeden ganz

persönlich, im Miteinander in unseren christlichen Gemeinden, in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, im ehrenamtlichen Engagement für andere, in der Nachbarschaft und im Stadtteil.

Im Vertrauen auf die Liebe Gottes, die uns begleitet und trägt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Sigrid Paschen

Am Sonntag, den 14. Mai 2017 um 10:00 Uhr begrüßen die beiden Eilbeker Kirchengemeinden Diakonin Sigrid Paschen mit einem regionalen Gottesdienst in der Friedenskirche.



Foto: Lehmann

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

Levitikus 19,32

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen



„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am **3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100

Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In Eilbek feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März 2017 um 19:00 Uhr in der Friedenskirche. Im Namen des Vorbereitungsteams lade ich Sie ganz herzlich ein!

Gabriele Swyter

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Grafik: Titelbild zum Weltgebetstag 2017 Philippinen mit Bildtitel „A Glimpse of the Philippine Situation“ von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Passionsandachten dienstags 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat.



Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: Nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben.

Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrie-

Foto + Grafik: www.siebenwochenohne.de

ben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Jede Woche eine gemeinsame Erinnerung, gemeinsam eine Andacht feiern, stressfrei.

Jeweils dienstags 18:00 Uhr in der Friedenskirche 7., 14., 21., 28. März, 4. + 11. April 2017.

Pastorin Jutta Jungnickel



**Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche**

Palmsonntag

Sonntag, 9. April 2017 um 10:00 Uhr in der Friedenskirche

Der Name Palmsonntag (Palmarum) tauchte zuerst um 600 n. Chr. in Spanien und Galizien auf. Er ist nach dem Palmenstreuen beim Einzug Jesu in Jerusalem benannt, wie es im Evangelium nach Matthäus (21, 1-11) beschrieben ist. Palmarum bildet den Auftakt zur Karwoche, in deren Mittelpunkt das Leiden und Sterben Jesu steht. Die Bezeichnung Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen, „Kara“ bedeutet Klage, Trauer.

Wir feiern den Palmsonntag im Gottesdienst mit der Lesung der ganzen Passionsgeschichte nach Matthäus.

Pastorin Jutta Jungnickel

Gründonnerstag

Donnerstag, 13. April 2017 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche



Gedanken an das erste Grün, an grünes Gemüse und Frühling sind naheliegend. Doch auch die Ableitung von mittelhochdeutsch „grunen“ (greinen, jammern) ist für diesen Tag denkbar. Der Gründonnerstag ist der Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls, der Fußwaschung der Jünger durch Jesus verbunden mit dem Auftrag: „Liebet einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr einander lieben“. Grün-

donnerstag ist auch der Tag des Verrates an Jesus durch Judas, seiner Verlassenheit im Garten Gethsemane und seiner Gefangennahme am Ölberg.

Als Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir ein Agapemaal in der Friedenskirche. Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen. Später trennte sich das Sattessen von der Feier des Abendmahls und wurde als Agape gefeiert (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften). Heute versteht man darunter eine besondere, festliche, mit Gebeten und Gesängen umrahmte Mahlzeit.

In dieser Tradition laden Pastorin Jungnickel und Pastor Oliver Spies (St. Gertrud) in die Friedenskirche um 18:00 Uhr zum gemeinsamen Feiern und Essen.

Karfreitag

*Freitag, 14. April 2017 um 10:00 Uhr
im Gemeindehaus Friedenstraße 2*

Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. (Lk. 23,43) Dieser Vers ist Teil des Textes, der für den Karfreitag vorgegeben ist. Karfreitag wird an das Leiden und Sterben Jesu erinnern. Erstaunlich, dass Jesus selbst im Angesicht des Todes vom Paradies spricht.

Wir feiern einen besonderen, stillen Gottesdienst, an dessen Ende alle Kerzen gelöscht werden und gehen in die stille Zeit bis Ostern.

Pastorin Jutta Jungnickel





Ostersonntag

Ostergottesdienst mit Abendmahl

*Sonntag, 16. April 2017 um 10:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek*

Nichts war normal an diesem Morgen am Grab, an dem Morgen, als die Frauen zum Grab gingen, in das sie Jesus gelegt hatten. Sie finden ihn nicht. Das war nicht das, was die Frauen erwartet haben. Das nachzuempfinden, dafür ist Ostern Zeit im Gottesdienst. Im Anschluss an die Feier lädt die Gemeinde ein zum Kirchenkaffee.

Pastorin Jutta Jungnickel

Ostermontag

Regionaler Ostergottesdienst

*Montag, 17. April 2017 um 10:00 Uhr
in der Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33*

Pastorin Friedburg Gerlach lädt am Ostermontag zum regionalen Ostergottesdienst mit Bildern und Meditationen zu den Ostergeschichten in die Versöhnungskirche Eilbek ein.

Der neue Kirchengemeinderat ist gewählt!



Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, dessen Amtszeit abgelaufen ist, waren unterschiedlich lange Zeit in dem Leitungsgremium der Gemeinde. Die Amtsperiode war diesmal acht Jahre statt sechs. Nach Gründung der Nordkirche sollten die Wahltermine angepasst werden. Einige Mitglieder hatten schon mehrere Wahlperioden hinter sich. Sie haben die Leitung der Gemeinde übernommen und sie durch turbulente Zeiten geführt. Viel Kraft, Zeit, Phantasie, Geduld wurde eingesetzt. Die Gemeinde konnte sich auf das Leitungsgremium verlassen.

Im Namen der Gemeinde danke ich, als Pastorin den ehemaligen Mitgliedern des Kirchengemeinderates dafür, dass sie einen Teil ihrer Lebenszeit, Begabung und Kraft unserer Kirchengemeinde geschenkt haben. Dadurch ist unsere Gemeinde geprägt worden.

Es ist gut, ehrenamtlich Verantwortung für eine gewisse Zeit zu übernehmen, immer wieder einmal zu überprüfen, ob die übernommene Aufgabe noch zu leisten ist, und

dann auch Abschied von dieser Arbeit zu nehmen.

Einige machen weiter und bringen ihre Erfahrung in das neue Gremium ein. Einige sind neu dazu gekommen. Der neue Kirchengemeinderat muss sich noch einarbeiten und die Aufgaben verteilen. Dazu werden sich die Mitglieder Zeit nehmen und unter anderem an einem Samstag konzentriert nachdenken, wie das Gremium arbeiten will.

Mitglieder des Kirchengemeinderates sind: Heidi Adamaszek, Miriam Bamberg, Jens Brandt, Ulrike Heidmann, Christel Kunde, Ursula Steffen, Gabriele Swyter, Iris Thielvoldt, Jutta Jungnickel. In der konstituierenden Sitzung wurde Pastorin Jungnickel als Vorsitzende gewählt und Frau Ursula Steffen zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der Leitung der Gemeinde freut sich
Pastorin Jutta Jungnickel

Schaukastengestalter/in gesucht!

Viele Jahre hat Birgit Franke mit Freude und Leidenschaft die Schaukästen unserer Gemeinde kreativ gestaltet. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und wir suchen für diese schöne ehrenamtliche Tätigkeit eine/n oder mehrere Nachfolger*Innen. Ein großer Bestand an Dekomaterial ist vorhanden.

Auf Ihre Rückmeldungen freut sich
Renate Endrulat

Was bieten wir	Arbeitsmaterialien und Kostenerstattung, gemeinsames Überlegen der Themen, Übermittlung der anstehenden Termine, eigenständiges und kreatives Arbeiten, kostenlose Fortbildungen, freie Zeiteinteilung
Zeitlicher Aufwand	Je nach persönlichem Interesse und Themenwechsel 2-3 Stunden monatlich
Erforderliche Fähigkeiten	Zuverlässigkeit, Kreativität, selbstständiges Arbeiten
Weiteres	Die Tätigkeit ist auf drei Monate begrenzt, damit Sie ausprobieren können, ob Ihnen die Arbeit liegt. Eine anschließende Fortsetzung ist in Absprache natürlich möglich. Schön wäre es auch, wenn sich mehrere Interessenten melden, um eine Zusammenarbeit im Team zu ermöglichen.
Bei Interesse und/oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:	Renate Endrulat, Öffentlichkeitsarbeit Mail: r.endrulat@kirche-in-eilbek.de mobil 0179 41 75 356

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32



Lust auf Theater?

Ich beabsichtige zur **Nacht der Kirchen am 16. September 2017** ein kleines **Theaterstück** in der Friedenskirche aufzuführen und suche daher Menschen, die Freude am Theaterspielen haben oder auch gerne andere Aufgaben rund ums Theater übernehmen möchten. Toll wäre es, wenn sich eine Dame oder ein Herr melden würde, deren/dessen Hobby das Nähen ist. Auch Leute mit anderen Talenten, die z.B. gerne Texte schreiben, über handwerkliches Geschick verfügen oder sich mit Technik auskennen, sind gefragt!

Alle, die schon immer einmal Theater, auch hinter den Kulissen, erleben wollten, sind herzlich willkommen. Wer Näheres wissen und/oder mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Renate Endrulat Mail: r.endrulat@kirche-in-eilbek.de oder mobil 0179 41 75 356.

Ich freue mich auf Sie/Euch
Ihre/Eure Renate Endrulat





Mittwochsrunde

Beginn immer um 18:00Uhr!

Mittwochsrunde

Vorträge, Kultur, Gespräche und mehr

lebendig

informativ

Wir treffen uns zurzeit monatlich um **18:00 Uhr** im Gemeindesaal Papenstraße 70. Mit Klönen und einem kleinen Imbiss fangen wir an. Gegen 18:30 Uhr beginnen wir mit dem jeweiligen Abendthema, über das wir mit unseren Referenten ins Gespräch kommen wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freiwilligenforum Eilbek



Die Mittwochsrunde beginnt um 18:00 Uhr!

Sie haben dadurch die Möglichkeit, das bis zu Beginn der Mittwochsrunde geöffnete Flohmarktcafé zu besuchen.

Eilbeker Gemeinde- frühstück

Starten Sie in die Woche mit einem herrlichen Frühstück in Gemeinschaft! Alle Teilnehmer bringen eine Kleinigkeit für das Buffet mit. Kaffee und Tee werden bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:

27. März, 24. April,

22. Mai 2017

jeweils um 9:00 Uhr

im Gemeindehaus
Friedenstraße 2.



**Liebe Freunde
der Mittwochsrunde!**

**Bedingt durch die
Vakanz und Neube-
setzung der Stelle
„Leben im Alter“
findet die Mittwochs-
runde zurzeit nur ein-
mal monatlich statt!**

**Wir bitten um Ihr
Verständnis!**



22. März

Blau - muss einen Grund haben

Die Lieblingsfarbe von Frauen und Männern in Deutschland ist laut Umfragen eindeutig Blau.

Eine große Wirkung und Faszination geht von dieser Farbe aus. Sie steht für die Verkörperung von Dingen, die für uns Menschen einerseits nicht greifbar sind, andererseits von uns aber auch nicht gelehnet werden können, wie zum Beispiel der Himmel.

Es verwundert daher nicht, dass die Farbe Blau auch in der Kulturgeschichte besonders oft und mit wechselnden Deutungen verwendet wurde.

Gertraud Schaa hat sich intensiv mit der Farbe Blau beschäftigt und weiß Interessantes über diese beliebte Farbe zu berichten.

12. April

Osterbräuche

Warum färben wir Eier zu Ostern oder besuchen ein Osterfeuer? Welche Traditionen und Bräuche gibt es rund um Ostern, was bedeuten sie und wo haben sie ihren Ursprung? Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Gibt es in unseren Familien besondere Bräuche? Lassen Sie uns das gegenseitig erzählen und uns auf Ostern freuen.

Durch den Abend führt
**Pastorin
Jutta Jungnickel**



17. Mai

Alles neu macht der Mai ... ?!

Zum 1. Mai 2017 werde ich als Diakonin auf der Arbeitsstelle „Leben im Alter“ meinen Dienst beginnen. Das bedeutet viele neue Aufgaben, Begegnungen und Eindrücke für mich. Und auch im Leben der Mittwochsrunde beginnt ein neuer Abschnitt nach einem Jahr, in dem diese Stelle nicht besetzt war.

Ich lade Sie ein zu einem Abend der Begegnung, möchte mich Ihnen vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Was an der Mittwochsrunde schätzen Sie besonders? Was sollte nach Möglichkeit fortgeführt werden?

Welche Anregungen und Wünsche gibt es für die Zukunft?

Und wie bringen wir unseren gemeinsamen Neuanfang gut miteinander auf den Weg?

Ich freue mich auf Sie!
Diakonin Sigrid Paschen

Spielenachmittag *für Senioren*

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielenachmittag. Zuerst gibt es eine gute Tasse Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen und anschließend wird gespielt. Ob nun Brett- oder Kartenspiele, oder aber das bei den Senioren sehr beliebte Rummikub auf dem Programm stehen, Freude und Spaß sind garantiert! Übrigens sind natürlich auch Herren willkommen!

Christa Nowak und Helga Netzbandt



Foto: Renate Endrulat

Die nächsten Termine:

Donnerstags

02. + 16. März 2017, 06. + 20. April 2017 und 04. + 18. Mai 2017

jeweils 15:00 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, Eisenraum

Freitagskreis

*jeden Freitag 15:00 Uhr -16:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstraße 2*

03.03.2017	„Wahr oder gelogen“ mit Heinz Dieter Bischoff
10.03.2017	Geschichten aus dem Leben mit Renate von Gersum
17.03.2017	Zwei Herzen im Dreivierteltakt mit Simone Umland und Paul Baeyertz im Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4
24.03.2017	Grönland zwischen gestern und morgen mit Lucie Bischoff
31.03.2017	Der besondere Charakter der sechs Passions-Sonntage mit Pastor Gerd Gierke
07.04.2017	Musik für Blockflöte, Cello und Spinett mit Gerhard Riemann und Sabine Wagner-Riemann
14.04.2017	Karfreitag - keine Veranstaltung
21.04.2017	Von einem bedeutenden Hamburger Elb- philharmoniker, den man zur Eröffnungs- feier vergessen hatte! mit Pastor Gerd Gierke
28.04.2017	Schöne Stimmen aus Oper, Operette und Tonfilm Teil 4 mit Heinz Gürtler
05.05.2017	Frühlingsgedanken mit Erich Zander
12.05.2017	Helden im Alltag mit Pastorin Jutta Jungnickel
19.05.2017	„Die neue Diakonin stellt sich vor“ mit Sigrid Paschen
26.05.2017	Im Jubiläumsjahr von Georg Philipp Telemann mit Sabine Wagner-Riemann

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ *im Gemeindehaus Papenstraße 70*

Die nächsten Termine:

**Donnerstags
jeweils 15:00 Uhr**

**09. März, 23. März,
30. März 2017
13. April, 27. April 2017,
11. Mai, 25. Mai 2017 -
Himmelfahrt -
keine Veranstaltung**



Foto: Renate Endrulat

Es freuen sich auf angeregte
Gespräche mit Ihnen

Pastorin Jutta Jungnickel +
(ab Mai 2017)
Diakonin Sigrid Paschen



Zwei Herzen im Dreivierteltakt

Freitag, 17. März 2017 um 15:30 Uhr im Ruckteschell-Heim

Die vielfältige Konzerttätigkeit der **Sopranistin Simone Umland** umfasst Oper, Operette sowie Lied und auch Musical.

Am Freitag, den 17. März 2017 präsentiert die zum Ensemble des Hamburger OPERNLOFTS gehörende Sängerin bekannte und beliebte Operettenmelodien.



Simone Umland

Leider musste Frau Umland das geplante Konzert am 23. Dezember aus Krankheitsgründen absagen. Wir freuen uns, dass wir nun einen neuen Ersatztermin anbieten können.

Fotos: Jutta Paul

Begleitet wird sie von **Paul Baeyertz** am Klavier. **David Endrulat** ergänzt die Veranstaltung mit der Lesung von Frühlingsgeschichten.

Renate Endrulat



Paul Baeyertz



David Endrulat

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
aufgestanden bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **aufgestanden**.

LUKAS 24,5-6

Seniorenfreizeit in Büsum

Ich lade Sie ein, mit mir für eine Woche ins Nordseebad Büsum zu verreisen. In der Zeit **vom 31. Mai bis 7. Juni 2017** stehen uns 18 Zimmer in der evangelischen Seniorenerholung im Zentrum Büsums zur Verfügung.



Für unsere Senioren ist Büsum immer wieder eine Reise wert!

Viele haben bei den letzten Freizeiten unserer Gemeinde in dem Haus die gemütliche Unterkunft und die gute Verpflegung schätzen gelernt. Auf vielfachen Wunsch fahren wir nun wieder dort hin und können die gute Luft, das Meer und die Geselligkeit genießen. Ein paar Ausflüge ins Umland werden mit den Mitreisenden auf einem Vorbereitungstreffen gemeinsam besprochen.

Die Reisekosten standen bei Redaktionsschluß noch nicht genau fest, werden aber etwa 500 Euro betragen (inkl. Unterkunft, Vollverpflegung und Bustransfer). Interessierte melden sich bitte bald im Gemeindebüro an (Tel. 250 54 78).

Das Service-Telefon der Kirche und Diakonie in und um Hamburg

Unter **040 30 620 300** können Anrufer das „Service - Telefon Kirche und Diakonie Hamburg“ erreichen. Wochentags von 8 bis 20 Uhr nehmen die Mitarbeiterinnen alle Fragen entgegen – ob es um Taufe geht, einen Kindergartenplatz oder einen Konzertipp. Sie beantworten diese kompetent und freundlich oder leiten an die richtige Stelle weiter. Ziel ist es, die Erreichbarkeit von Kirche

und Diakonie in den beiden ev.-luth. Kirchenkreisen Hamburg-West/Südholstein und Hamburg-Ost zu verbessern.



Kontakt

Simone Zander
Leitung ServiceTelefon

Ev.-Luth.
Kirchenkreisverband
Hamburg
Königstraße 54
22767 Hamburg
040/30 620-1015
servicetelefon@
kirche-hamburg.de



Mo bis Sa 11 – 18 Uhr · Mi 11 – 21 Uhr · So 11.30 – 15 Uhr

BERATUNGS- UND SEELSORGEZENTRUM

HAUPTKIRCHE ST. PETRI 

**Persönliche Gespräche
– ohne Anmeldung,
anonym und kostenlos**

Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 50 38 70
bsz@sankt-petri.de
www.bsz-hamburg.de



Aschermittwoch

am Mittwoch, 1. März 2017 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Friedenstraße 2



Der Gottesdienst im Gemeindehaus, Friedenstraße 2 um 19:00 Uhr steht unter dem Motto: **Augenblick mal: Sieben Wochen ohne Sofort.**

Es wird wieder Gelegenheit geben, sich mit dem Aschekreuz zeichnen zu lassen.

Asche ist Zeichen der Buße. Asche ist ein Zeichen der Ferne von Gott, und erinnert daran an Sünde und Tod. „Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube.“

Asche weist auf die Zerbrechlichkeit und Unsicherheit des menschlichen Lebens hin, sie macht die Buße sichtbar.

Aber zugleich kennt die Erfahrung die läuternde Kraft von Feuer und Asche. Am Anfang der Passion steht das Zeichen der Asche, am Ende das aufstrahlende Licht des Ostermorgens.

Pastorin Jutta Jungnickel

Abschied aus Eilbek

Bis auf ganz wenige Plätze war die Versöhnungskirche am 3. Advent gefüllt. Viele Eilbekerinnen und Eilbeker waren gekommen, um sich von ihrer Pastorin Marlies Höhne zu verabschieden. Acht Jahre lang war die engagierte Pastorin mit einer halben Stelle zur Verstärkung des regionalen Pfarramts in den beiden Eilbeker Gemeinden Friedenskirche-Osterkirche und Versöhnungskirche tätig.

Marlies Höhne verlässt nun die Region Eilbek und wechselt zum 1. Januar 2017 auf eine Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit im Januar 2009 hat Pastorin Höhne mit ihrer ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit, ihrer Präsenz, ihrem seelsorgerischen Engagement und ihrer besonderen Art, auf Menschen zuzugehen, die Herzen der Eilbeker Gemeindeglieder für sich gewinnen können.

„Pastorin Höhne ist uns in den vergangenen Jahren sehr ans Herz gewachsen“, sagt eine Eilbekerin stellvertretend für viele Eilbeker Gemeindeglieder, „wir sind alle sehr traurig, dass sie uns verlässt.“

„Der Dienstauftrag für diese regionale Pfarrstelle in Eilbek mit einem Stellenanteil von 50% war von vornherein befristet. Jetzt bot sich für mich die Möglichkeit, auf eine volle Stelle zu wechseln. Bei aller Freude auf meinen beruflichen Neubeginn in der Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde, gehe ich mit einem weinenden Auge, da ich viele

mir lieb gewordene Menschen in Eilbek zurück lassen werde.“ erzählt Marlies Höhne.



Mit zahlreichen Gottesdiensten, auch für Familien, Kinder und Jugendliche, Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Trauerfeiern und vielen seelsorgerlichen Gesprächen hat Marlies Höhne in den acht Jahren ihrer Tätigkeit in Eilbek Spuren hinterlassen. Mit dem „Äktschensamstag“ und der „Kinderbibelwoche“ installierte Pastorin Höhne im Stadtteil gut besuchte Angebote für Kinder. In der Kindertagesstätte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus, dem „Tillemann-Hort“, hat sie Kindergruppen regelmäßig religionspädagogisch begleitet. Zugute kam den Kindern, dass Pastorin Höhne auch als Beauftragte für den Kindergottesdienst im Kirchenkreis Hamburg-Ost tätig ist und daher nicht nur auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann, sondern bedingt durch Fort- und Weiterbildungen, stets religionspädagogisch auf dem neuesten Stand ist.

Mit einem festlichen Gottesdienst am

18. Dezember 2016, der, musikalisch von der Eilbeker Kantorei unter der Leitung von Michael Turkat und dem Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz gestaltet wurde, verabschiedeten die beiden Eilbeker Kirchengemeinden nun die beliebte Pastorin. Die Kolleginnen des Eilbeker Pfarramts, Pastorin Jutta Jungnickel und Pastorin Friedburg Gerlach, waren im Abschiedsgottesdienst an ihrer Seite. Pröpstin Astrid Kleist würdigte in ihrer Ansprache die Verdienste der einfühlsamen Pastorin.

Beim anschließenden Empfang im großen Saal der Versöhnungskirche gab es ebenfalls viel Lob und Wertschätzung, wel-

che sich in Reden und Darbietungen niederschlugen. Marlies Höhne musste zum Abschied viele Hände schütteln und viele Gemeindeglieder umarmen. Schwere Herzen, aber mit den besten Wünschen für ihren beruflichen Neustart in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde ließen die Eilbeker ihre Pastorin ziehen.

Viele Eilbeker Gemeindeglieder begleiteten Pastorin Höhne, als sie am 29. Januar 2017 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Oldenfelde von Propst Hans - Jürgen Buhl in ihr neues Amt eingeführt wurde.

Renate Endrulat



Verabschiedung von Pastorin Marlies Höhne v.l.n.r. Pröpstin Astrid Kleist, Pastorin Marlies Höhne, Pastorin Jutta Jungnickel + Pastorin Friedburg Gerlach



Gottesdienste in der Region Eilbek

März - April 2017

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
Mi. 01.03. Ascher- mittwoch		19:00 Uhr regionaler Gottesdienst zum Aschermittwoch Pastorin Jutta Jungnickel	
Fr. 03.03. Weltge- betstag	19:00 Uhr regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag Gabriele Swyter und Team		
So.05.03. Invokavit		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.12.03. Reminis- zere	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 + 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.19.03. Okuli		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.26.03. Lätäre	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Wolfgang Voigt		10:00 Uhr Eckhard Northoff 11:30 Uhr P. Gerlach
So.02.04. Judika		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.09.04. Palmarum	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 + 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Do.13.04. Gründon- nerstag	18:00 Uhr Agapemahl Pastorin Jutta Jungnickel Pastor Oliver Spies		15:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach + Diakon i.R. Giering 19:00 Uhr Agape- Feier
Fr.14.04. Karfreitag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst zum Karfreitag Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.16.04. Oster- sonntag	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach



Gottesdienste in der Region Eilbek

April - Mai 2017

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
So. 17.04. Ostermon- tag			10:00 Uhr regionaler Oster- gottesdienst Bilder und Meditati- onen zu den Osterge- schichten Pastorin Friedburg Gerlach
So. 23.04. Quasimo- dogeniti	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Wolfgang Voigt Flötengruppe der Gemeinde		10:00 Uhr Konfirmation Pastorin Friedburg Gerlach
Sa. 29.04.	14:00 Uhr Konfirmation Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 30.04. Misericor- dia Domini		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.07.05. Jubilare		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.14.05. Kantate	10:00 Uhr regionaler Abendmahlsgottesdienst Begrüßung Diakonin Sigrid Paschen Pastorin Jutta Jungnickel		19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach + Eckhard Northoff
So.21.05. Rogate		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Do.25.05. Himmel- fahrt			10:00 Uhr regionaler Gottesdienst Prädikantin Imke Diermann
So.28.05. Exaudi	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Wolfgang Voigt		10:00 Uhr Eckhard Northoff 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach

Die Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen, die in der Osterkirche stattfinden sollten, finden wegen des Ausfalls der Heizungsanlage bis auf weiteres im Gemeindesaal Friedenstraße 2 statt.

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Abendmahl mit Saft

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche bzw. im Gemeindehaus



PFINGSTEN

*Pfingsten – Ein neues Erlebnis
Interkulturelles Pfingstfest in Eilbek*

Pfingstwochenende – 3 Tage frei und weg!
So denken viele von diesen Feiertagen.
Bloß nicht zu Hause bleiben. Weil die anderen auch verreist sind, ist die Kirche eh leer.

Haben Sie schöne Pfingsterinnerungen?
Besondere Erlebnisse? Was hat man damals, beim ersten Pfingsten erlebt?

Dieses Jahr können wir Pfingsten genau so aufregend wie damals erfahren und zwar ohne Pass, Koffer oder Stau. Direkt in der Friedenskirche.

**Wie? Die In-Spiration für Hamburg,
das internationale, interkulturelle
Pfingstfest kommt 2017 nach Eilbek.**



Sonntag, 4. Juni 2017 11:00 Uhr
Regionales interkulturelles Pfingstfest
Friedenskirche Eilbek
11:00 Uhr Gottesdienst mit internationaler Musik
Im Anschluss Familienfest auf dem Kirchplatz
mit Musik, Tanz, kulinarischen Köstlichkeiten,
Kinderspielen.

Am **Sonntag, 4. Juni um 11:00 Uhr** wird Gottesdienst gefeiert, gleich auf Deutsch, Englisch, Koreanisch, Indonesisch und Twi, abwechselnd, gemischt, doch für allen verständlich, wie damals. Auch musikalisch ist für alle etwas dabei, auch für die Kinder. Der Wind des Heiligen Geistes wird bunt gefeiert.

Danach bleibt die heimische Küche kalt. Ab 13:00 Uhr geht das Fest auf dem Kirchplatz los. Es gibt internationales Essen zu bezahlbaren Preisen, einen Kinderbasteltisch, und mehr Musik auf der Bühne.

Wer auf der Bühne musizieren, mit Kindern basteln oder Kuchen backen möchte, melde sich bitte bei Pastorin Jungnickel.

Wer Besuch hat, bringt ihn einfach mit. 2017 feiern wir Pfingsten an der Friedenskirche in Eilbek.

Mary Frances Ludolph
Projektleiterin des Festes



KONFIRMA



Nach gut eineinhalb Jahren Konfirmandenunterricht werden wieder neun Jugendliche am **Samstag, 29. April 2017 um 14:00 Uhr in der Friedenskirche** konfirmiert.

Die Zeit war gefüllt mit Gemeinschaft, viel Lachen und Scherzen, einem Krippenspiel, zwei Freizeiten, Fröhlichem und Ernstem, Themen wie „die Bibel“, „Jesus“, „Gott“ wurden besprochen. Aber auch über den Tod wurde nachgedacht und in Jenseitskisten die Vorstellung von dem, was nach dem Tod kommt kreativ festgehalten.

Es war eine schöne und reiche Zeit. Die Gruppe ist zusammengewachsen. Nun endet die Konfirmandenzeit mit einem Fest, einem festlichen Gottesdienst und einer Feier in der Familie. Konfirmation- das Wort kommt aus dem lateinischen und heißt „Bestärkung“. Mögen die Jugendlichen im Glauben und der Gemeinschaft der Gemeinde bestärkt werden.

Pastorin Jutta Jungnickel

Konfirmiert werden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die Namen in der Online-Ausgabe nicht nennen!



ATION 2017



**Pastorin
Jutta Jungnickel**

Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

am 8. Juni 2017 um 18:00 Uhr

Jugendliche, die in der siebten Klasse oder 12 Jahre alt sind können zum neuen Konfirmandenkurs angemeldet werden.

Donnerstag, 8. Juni 2017 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, Erdgeschoss, Eisenraum. Der Unterricht findet dann nach den Sommerferien donnerstags alle zwei Wochen statt in Zusammenarbeit mit der St. Gertrud Gemeinde, Winterhude. Zur Anmeldung bitte Geburtsurkunde und falls vorhanden Taufurkunde mitbringen. Bei der Anmeldung gibt es weitere Informationen. Für Fragen steht Ihnen Pastorin Jutta Jungnickel zur Verfügung.



Äktschensamstag für Kids mit Frühstück

25. März 2017: Schöpfung - Gott sah, dass alles gut war

22. April 2017: Ostern - Der Stein war weggerollt
ab Mai Sommerpause (Start wieder im September)

jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr

kleiner Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Wir starten wieder mit dem Äktschensamstag für Kinder von 5 bis 10 Jahren und freuen uns über „neue“ Kinder, gern auch Vorschulkinder. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Egal, ob Ihr aus dem Bereich der Versöhnungskirchengemeinde, oder der Friedens- und Osterkirchengemeinde seid: Wir wollen einen fröhlichen Vormittag mit Euch verbringen, mit Euch frühstücken, eine Andacht feiern, singen, basteln, spielen.



Habt Ihr Lust, beim Äktschensamstag hinein zu schnuppern? Die Eltern haben bis 13:00 Uhr die Gelegenheit, in aller Ruhe einkaufen zu gehen oder andere Dinge zu erledigen. Ihr braucht nichts weiter mitzubringen als Hausschuhe und einen Beitrag von 2,00 Euro.

Wir freuen uns auf Euch
Euer „Äktschen-Team“

Ansprechpartner: Michael Turkat (Tel.: 04121-5830)

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Einmal im Monat, am letzten Freitag, treffen sich Eltern und Kinder zu den Kirchenküken. Eine schöne Gruppe hat sich schon zusammengefunden und sie ist immer offen für „Neue“. Die Kinder sind zwischen 0 und 4 Jahre alt. Kleine Geschwister sind schon dabei. Die Kinder haben Gelegenheit zu spielen und zu toben und sich kennenzulernen. Die Eltern können sich auch unterhalten über Alltägliches und Besonderes. Auch Kaffee, Tee und Kekse gibt es. Pastorin Jungnickel begleitet das Treffen und erzählt kindgerecht eine Geschichte aus der Bibel. Lieder gehören auch immer dazu und runden den Nachmittag ab.

Herzlich eingeladen sind alle, die Lust haben, sich zu treffen.

31. März, 28. April + 19. Mai 2017
jeweils 15:30 Uhr
im Saal des Gemeindehauses
Papenstraße 70.



FUNDUS THEATER

KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG

TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26

POST@FUNDUS-THEATER.DE

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Niemand hat gesagt das Leben sei immer einfach

Beratungsangebote im Gemeindehaus Papenstraße 70

Im Privat- und Familienleben, im Beruf oder in der Nachbarschaft kann es schnell zu Streitigkeiten und Konflikten kommen. Oder schier unlösbare Probleme tauchen auf. Manchmal ist es zum Verzweifeln. Niemand hört einem zu, alles scheint unlösbar, Klärung ist nicht in Sicht.

Dabei wäre es ganz einfach: Im Stadtteil Eilbek bieten ehrenamtliche Beraterinnen und Berater Unterstützung an.



Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats findet das systemische Beratungsangebot für Eltern mit Kindern, Jugendliche und Alleinstehende statt.

Hierbei kann es um Erziehungsfragen, familiäre Probleme oder auch Schwierigkeiten in Fragen der Alltagsbewältigung gehen.

Uhrzeit und genaues Datum der Termine nach Absprache unter 0176 - 83149367 (Herr Ackermann).

Jeden ersten Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung findet das Beratungsangebot zur Vermittlung in Konfliktfällen statt.

Dieses Angebot umfasst berufliche Konflikte, partnerschaftliche Probleme, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Erbschaftsangelegenheiten, Generationskonflikte, multikulturelle Probleme und alle anderen Dinge, über die man sich uneinig ist. Interessierte können unangemeldet vorbeikommen oder sich unter **0151-20594216** telefonisch anmelden.

Beide Beratungsangebote finden im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche Papenstraße 70 (Elisenraum), 22089 Hamburg-Eilbek statt.

Die Angebote sind kostenfrei.

Musikschule Achtel & Co.

**Sabine Wagner - Riemann
Hammer Steindamm 62
20535 Hamburg**

Tel./Fax: 040 / 200 95 50
Email: post@musikschuleachtel.de

Unsere Orgel braucht Hilfe

Durch unsere Spendenaufrufe und Aktionen sind im vergangenen Jahr über 8.000 Euro für die Sanierung unserer Führerorgel in der Friedenskirche zusammengekommen!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ihrer Spende dazu beigetragen haben.

Ca. 35.000 Euro wird die Sanierung der Orgel kosten, so der Orgelexperte der Nordkirche. Der Sachverständige hat sich in der Zwischenzeit einen Überblick über den Zustand und die Mängel der Orgel verschafft. Nun müssen Angebote von verschiedenen Orgelbaufirmen eingeholt werden und von dem Orgelsachverständigen geprüft werden. Nachdem der Experte unter Hinzuziehung unserer Kirchenmusiker, eine Empfehlung zur Auftragsvergabe abgegeben hat, wird der Kirchengemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und dann den Auftrag erteilen.

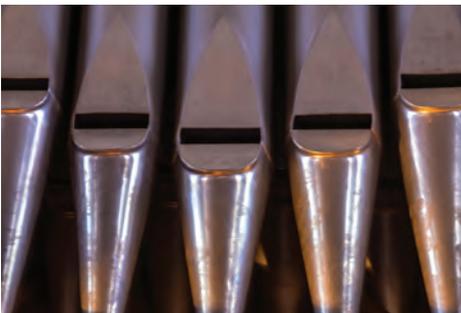


Foto: Jutta Paul

Info ORGEL

Im Jahr 1960 wurde die Führer-Orgel der Friedenskirche Eilbek eingeweiht. Das Instrument war Hamburgs erste Orgel des renomierten Orgelbauers Alfred Führer aus Wilhelmshaven.

Sie sehen, es ist dauert noch ein wenig, bis der ursprüngliche, wunderbare Klang dieses wertvollen Instruments wieder zu hören ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Orgelsanierung auch weiterhin mit einer Spende unterstützen würden.

Für Ihre Spendenbereitschaft bedanken wir uns von Herzen!

Renate Endrulat

Spendenkonto

Haspa

IBAN: DE

31200505501239120445

BIC :HASPDEHHXXX

Nicht vergessen!

**Verwendungszweck:
„Orgelsanierung“**



Eilbeker Sonntagskonzert

Sonntag, 23. April 2017, 18:00 Uhr in der Versöhnungskirche

Werke von Buxtehude, Bach, Rheinberger, Rutter, Jenkins u.a.

Trio Cantrolegro:

Christine Hoppe, Sopran

Gerhard Hoppe, Trompete

Andreas Fabienke, Orgel

Konzert – „Fröhlich klingende Frühlingszeit“

Sonntag, 7. Mai 2017, 17:00 Uhr in der Versöhnungskirche

Beethoven – Mozart – Schubert – Tschaikowsky,
sowie bekannte Volksweisen und plattdeutsches Liedgut

Frauenchor „musica mundi“

Georg Feige, Klavier

Patrick Scharnewski, Leitung

Musik am Samstag

Samstag, 27. Mai 2017, 18:15 Uhr in der Osterkirche

Ludwig v. Beethoven: Sonate A-Dur, op. 69

Ludwig v. Beethoven: 7 Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“

Gabriel Fauré: 2. Sonate, op. 117

Eliot Carter: Elegy

Béla Bartók: Roumanian Folk Dances (Bearb. Luigi Silva)

Josef Hülser, Violoncello

Paul Baeyertz, Klavier



Josef Hülser + Paul Baeyertz

**Bei den Konzerten ist der Eintritt frei.
Spenden sind jedoch willkommen.**



Pergolesis Stabat Mater

*Freitag, 31. März 2017, um 19:00 Uhr
in der Friedenskirche*

Der Stabat Mater von Giovanni Batista Pergolesi wurde 1736 in Neapel uraufgeführt. Von dem Erfolg des Stücks hat der Komponist wenig mitbekommen. Er starb wenige Wochen nach der Uraufführung mit 26 Jahren an Tuberkulose.

Die einfache, direkte Expressivität von seiner Vertonung dieses Gedichtes, das von dem Schmerz der Mutter Jesu am Fuss des Kreuzes handelt, traf den Nerv der Zeit und besicherte dem Stück einen besonderen Platz im Repertoire, den er bis in die heutige Zeit hält.



Michelangelos römische Pietà
Die Statue befindet sich im Petersdom im Vatikan zu Rom.

Am 31. März 2017 um 19:00 Uhr präsentiert das Ensemble Mozart - Solistinnen und Chor des Hamburger Mozarteums- begleitet von Cembalo und Cello unter der Gesamtleitung von Ursula Schmolke-Henke Pergolesis Stabat Mater in der Friedenskirche Eilbek.

Paul Baeyertz



Lied des Monats

Das Lied des Monats für **März** ist „**Komm, Gott, mit deiner Gnade**“, in dem PlusBuch als +39 zu finden. Der Text wurde von Eugen Eckert geschrieben. Eckert ist ein sehr aktiver Befürworter des neuen geistlichen Liedes, Mitbegründer der Band Habakuk und darüber hinaus als Sportpfarrer tätig.

Im **April** singen wir aus dem Gesangsbuch „**Die**

ganze Welt hast du uns überlassen“, EG 360. Der ausdrucksstarke Text von Christina Weiss wurde vom vormaligen Greifswalder Domkantor Manfred Schenker vertont.

Im schönen Monat **Mai** singen wir das „**Morgenlied**“, +38, welches von dem Dannenberger Pastor Ebernard Malitius geschrieben wurde.

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen freut sich

Ihr Paul Baeyertz

Flötenmusik im Gottesdienst

Am Sonntag, d. 23. April 2017 begleitet die Flötengruppe der Gemeinde unter der Leitung von Kazuko Tsunoda musikalisch den Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Friedenskirche.

Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai 2017 um 10:00 Uhr

in der Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst. Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden.

Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Got-

tes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Wir feiern gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde einen regionalen Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Den Gottesdienst leitet Prädikantin Imke Diermann.

Was beten wir da eigentlich?



Das Glaubensbekenntnis ist uns allen vertraut. Jeder von uns hat es sicherlich schon im Gottesdienst gebetet. Doch was bedeuten diese vertrauten Worte genau? Und was drücken sie für mich aus? Haben sie Einfluss auf meinen Alltag?

Mit allen diesen Fragen wollen wir uns während unseres Aufenthaltes in Birkenwerder beschäftigen. Wieder einmal sind wir zu Gast bei Dr. Pater R. Körner im Karmel Birkenwerder (bei Berlin).

Wir reisen gemeinsam mit dem Bus am Freitag, den 19. Mai 2017 um 11:00 Uhr von der Friedensstraße 2 ab und werden dort am Sonntag, den 21. Mai 2017 wieder gegen 16:00 Uhr ankommen.

Die Kosten betragen je nach Beteiligung zwischen €170,00 und €190,00 und beinhalten neben der Busfahrt Vollverpflegung, sowie die Unterbringung in einem Einzelzimmer. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von €50,00 auf das Konto: Friedenskirche-Osterkirche IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX zu entrichten.

Interessenten melden sich bitte bei Hajo Witter h.witter@kirche-hamburg-ost.de oder Iris Thielvoldt, Tel. 0160/9470130526 oder Iris@Thielvoldt.de.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und eine interessante Reise.

Hajo Witter, Wiltrud Becker und Iris Thielvoldt

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15
☎ 040/ 55 44 08 50

21279 Hollenstedt
Am Wieh 4

☎ 04165/ 80 270

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11
☎ 04181/ 923 0 932

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine



Foto: Lotz

Foto: GPE Lotz

Was sucht ihr
den Lebenden
bei den Toten?
Er ist nicht
hier, er ist
auferstanden.

Lukas 24,5-6

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg

*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG

UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

Bibelgesprächskreis

im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4, immer um 19:00 Uhr

Termine März - Mai 2017

01. März	Einladung zum Aschermittwochsgottesdienst
15. März	Pastorin Jutta Jungnickel
29. März	Pastorin Jutta Jungnickel
12. April	Pastor Gerd Gierke
26. April	Pastor Gerd Gierke
10. Mai	Pastorin Jutta Jungnickel
24. Mai	N.N.



Foto: Lothar Nahler

Diakonie pflegt

Gott sei Dank,
hier zählt
der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr
und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,
in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

MONATSSPRUCH
MAI 2017

Rede
Eure Rede sei
allezeit
freundlich
und mit
Salz gewürzt.

KOLOSSER 4,6

Arche Nova gemeinnützige GmbH

Vor der Tür des Gebäudes im Hirschgraben 25 in Eilbek steht die Skulptur „Der Wächter“, ein Geschenk des Künstlers Willy L. Bitter aus Hilden im Rheinland. Er wacht über die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und als Gäste kommen.



Foto: Arche Nova

Arche Nova GmbH ist eine gemeinnützige Initiative von Angehörigen und Betroffenen für Menschen mit Behinderung durch erworbene Hirnschäden, z.B. nach Verletzungen, Schlaganfällen, Hirnerkrankungen. Ziel der gemeinsamen Anstrengung war, ein Angebot zum Wohnen mit Hilfe auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

Nach vielen Problemen und Schwierigkeiten konnten im Juli 2009 in dem renovierten und umgebauten Haus Hirschgraben 25 in Eilbek die ersten von 24 Bewohnern einziehen. Seither ist das Haus regelmäßig voll belegt. Arche Nova ist keine Pflegeeinrichtung. Für die Bewohner gibt es eine Vereinbarung mit der Hamburger Sozialbehörde über Eingliederungshilfe. Damit

wird der selbst gestellten Aufgabe Rechnung getragen, die Bewohner soweit und sobald möglich in das Leben in einem eigenen Wohnraum oder in der Familie entlassen zu können.

Das gelingt nicht immer, aber doch häufig genug, um gerade auch von der Sozialbehörde Anerkennung für die Arbeit von Arche Nova zu erhalten. Im Herbst 2016 konnte ein Erweiterungsgebäude mit zusätzlichen 8 Wohneinheiten in Betrieb genommen werden. Außerdem hat Arche Nova eine Tagesförderung eingerichtet, mit der Möglichkeit, Menschen mit erworbenen Hirnschäden auf eine Arbeit, Ausbildung oder den ganz normalen Alltag vorzubereiten.

Willkommen sind Teilnehmer mit dem Anspruch auf Eingliederungshilfe die in der Familie leben oder in anderen Einrichtungen.

Arche Nova ist im Stadtteil angenommen und gut vernetzt. Bewohner nehmen am Gemeindeleben teil, Ehrenamtliche besuchen die Bewohner, Arche Nova ist in den Eilbeker Stadtteilgesprächen und auf den Straßenfesten vertreten.

Wer mehr über Arche Nova wissen will oder Interessent für Wohnen oder Tagesförderung ist, kann über www.archenova-net.de, info@archenova-net.de oder 040 253064614 (Herr Horstmann) Informationen und/oder Kontakt finden.

Jobs in der Pflege

Der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegefachkräften für die vielen Menschen, die zu Hause betreut werden oder im Pflegeheim leben, wächst stetig. Eine gute Berufswahl ist heute die „Gesundheits- und Krankenpflege“. Den Arbeitgeber kann man sich aussuchen und damit auch die für sich passenden Arbeitsbedingungen.

Ich bin in Bewerbungsgesprächen immer wieder erstaunt, über welche lange Zeiträume Krankenschwestern diese Arbeitsbedingungen für kleines Geld ertragen, bis sie sich etwas Neues suchen. Sicherlich will man die Kolleginnen nicht im Stich lassen oder verspürt eine starke Verantwortung für seine Patienten

– aber mit dieser Haltung ändert sich nichts. Es macht doch Sinn, sich nach einem guten Team umzusehen, nach tariflicher Bezahlung, nach Mitbestimmung und Aufstiegsmöglichkeiten durch Weiterbildung. Sowieso eröffnet sich heute ein breiter Horizont für die berufliche Karriere, für das Arbeiten in der „Pflege“ bis zur Rente oder familienfreundlich in der Babyphase oder mit dem Aufstieg in Leitungsaufgaben. Machen Sie sich frei und gehen Sie auf die Suche nach Ihrem neuen Arbeitsplatz – ‚Versuch macht klug‘ und man vergibt sich nichts, wenn man in Gespräche geht.

Die Diakonie hat gerade jetzt ihr neues Stellenportal für

Pflegeberufe gestartet. Ganz authentisch berichten Kolleginnen aus vielen Einrichtungen aus ihrer Arbeit und dazu gibt es eine Fülle von Angeboten. Die Hauspflegestation ist mit einem Statement für die Arbeit in unserem neuen Wundteam dabei – und auch mit aktuellen Stellenausschreibungen. Gehen Sie auf die Suche nach einem tollen Arbeitgeber – nicht mehr klagen, stöhnen, aufregen, warten – einfach wechseln!

www.pflege-jobs.hamburg
Macht Sinn!

Ihr Hans-Jürgen Rubarth,
Diakon in der
Hauspflegestation



kompetent, flexibel, gemeinnützig

Hauspflegestation

Barmbek-Uhlenhorst, Eilbek und Winterhude

Beratung, Hilfe und Pflege
Einfach anrufen, wir kommen sofort

Tel. 227 21 50

Humboldtstraße 104
22083 Hamburg
www.hauspflegestation.de

Mo. - Do. 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:30 Uhr

Eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes in Hamburg



Unsere Pflegequalität ist geprüft.



In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Friedenstraße

Fußpflegepraxis
Elke Wyrowski

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Musikschule Achtel & Co.

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apothek am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte
Friseur Elke Matz

Ruckteschellweg

Family-Care

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Damen Moden
Ella Schacht
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Frühling
Dr. Malek Gabsha
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Haspa, Ecke Kantstraße
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Optiker Fischer
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zahnärztin Nünke
Zahnärztin Thews
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0151-50 93 87 84.

Im Mai

Im Boden lag
ein unversehrter Kern
und keimte.

Nun schieben sich
Stängel, Blätter und Blüten
ins Helle.

Ich wünsche dir
das Vertrauen,
dass karge Zeiten
zuende gehen,

dass Hartes aufbricht,
Dunkles zurückbleibt
und deine Schönheit
ans Licht kommen wird.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Foto: Lotz

Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzender des Fördervereins der Osterkirche: Karl-Heinz Lehmann, Tel. 200 78 00

Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die Namen in der Online-Ausgabe nicht nennen!



Bestattungen



Foto: Pixabay

Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. April 2017 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

60 Jahre Tilemann-Hort

Der Tilemann-Hort feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Am 1. März 1957 wurde der Grundstein für das Gebäude in der Ritterstraße 29 gelegt. Die feierliche Einweihung fand am 1. Advent 1957 statt.



Der Name „Tilemann-Hort“ geht auf den Kaufmann Theodor Tilemann (1820 bis 1897) zurück, ein bedeutender Förderer der Eilbeker Kirchengemeinden. Er war ein erfolgreicher Unternehmer, der in einer Villa in der Eilenau wohnte. Er verschloss die Augen nicht vor den Problemen der Kinder aus Arbeiterfamilien, die in Eilbek lebten. Er gründete 1889 den „Verein Eilbecker Knabenhort“. 1893 erfolgte die feierliche Einweihung einer großzügigen Hortanlage in der Jungmannstraße (jetzt Ruckteschellweg) mit einer Turnhalle, einer Kegelbahn, einem Spielplatz und einem Garten mit Obstbäumen. Um den Hort finanziell abzusichern, gründete er die „Tilemann-Stiftung“. Der gehörte ein Wohnhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hort.

Keines der Gebäude überdauerte den

2. Weltkrieg, es blieb nur noch das Grundstück in der Jungmannstraße. Der damalige Vorstand der „Tilemann-Stiftung“ beschloss, einen Hort in Eigenregie nicht mehr weiterzuführen. Die Stiftung wurde mit der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“ zusammengelegt. Das Grundstück in der Jungmannstraße (Ruckteschellweg) wurde getauscht gegen das Grundstück in der Ritterstraße und dann konnte das neue Kindertagesheim für Kinder in Eilbek gebaut werden.



Den Namen „Tilemann-Hort“ bekam die Einrichtung erst 1982 zum 25-jährigen Bestehen. Davor sprach man vom „Tagesheim“ oder von der „Ritterstraße“. Im Laufe der Jahre hat sich vieles geändert. Der Außenbereich wurde zweimal vergrößert. Die Schulkinder werden heute nach dem Unterricht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tilemann-Horts in der Hasselbrookschule betreut. Die aller kleinsten Kinder werden in der

Krippe umsorgt. Heutzutage ist es selbstverständlich, dass Eltern berufstätig sind und die Kinder tagsüber in einer Kindertagesstätte sind.

Bei allen Unterschieden zwischen früher und heute ist ein Leitgedanke gleich geblieben: Kindern in Eilbek wird unter dem Dach einer christlichen Einrichtung eine liebevolle Erziehung und ein schönes Zuhause geboten. Die Kinder können in einer geschützten Umgebung Gemeinschaft erleben und die Welt entdecken.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tilemann-Horts für ihre hervorragende Arbeit, und wir wünschen dem Tilemann-Hort weiterhin alles Gute.

Es wird natürlich auch gefeiert in diesem Jahr. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Herzliche Grüße

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende Stiftung der
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Neues aus **eilbek**



Ich bin wieder da. Nach einer Auszeit möchte ich Euch nun auch wieder von meinen Erlebnissen in Eilbek berichten.

In diesem Jahr wird viel passieren.

YELE Grafik: Sebastian Kaminsky

Neue sichere Fahrradwege in Eilbek? Aufgrund des tödlichen Unfalls an der Ritterstraße hatten wir zu den Stadtteilgesprächen im November Vertreter aus der Bürgerschaft und der Polizei zu Gast. Wir haben erfahren, dass die Stadt Hamburg viel für die Radfahrer tun wird, neue sichere Fahrradwege, aber Eilbek ist in 2017 noch nicht dabei.

2017 wird wieder ein Stadtteilstfest, voraussichtlich am 17. Juni, stattfinden. Die ersten Gespräche werden im Februar beginnen.

Der SC Eilbek bekommt endlich einen Kunstrasenplatz. Wir hoffen, dass die Maßnahme bereits im Juni/

Juli 2017 umgesetzt wird.

Die Dulsberger Bürger wollen den U-Bahnhof „Straßburger Straße“ in „Dulsberg“ umbenennen. Auch wir Eilbeker haben bereits mehrfach darüber gesprochen den U-Bahnhof „Ritterstraße“ in „Eilbek“ umzubenennen. Gespräche hierzu wollen wir in den Stadtteilgesprächen im Februar starten.

Euer Yele

Nichts hält so jung wie Erfolge bei einer Herausforderung, bei der andere alt aussehen...

Wie immer wurde YELE beim Schreiben tatkräftig unterstützt von Uwe Becker.

Flohmarkt-Café

Gemeindehaus Papenstr. 70

Dienstag, Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im EG des **Gemeindehauses Papenstraße 70**. Zu den Zeiten nehmen wir auch gerne Ihre Sachspenden entgegen. Keine Annahme von Elektroartikeln.

Zu Gast im Gemeindehaus

Friedenstraße 2

Montag	Guttempler-Gesprächsgruppe	Gemeindesaal 19:00 Uhr	Manfred Mende Tel. 668 45 52
Dienstag	Guttempler-Gemeinschaft	Gemeindesaal 18:30 Uhr	Michael Dehlsen-Sell Tel. 733 13 96

Kirchenladen

Gemeindehaus Friedenstr. 2

In der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat, immer von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

2. März, 6. April + 4. Mai 2017



Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Friedburg Gerlach,
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Email: fr.gerlach@t-online.de
Tel.: 20 50 02
www.versoehnungskirche-hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Philipp Kobus
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Jens Wilke
Tel.: 209 88 0-24
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11-13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Glaube im Gespräch

Bibelstunde

dienstags 19:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek, Ansprechpartne-
rin: Ruth Madeheim, Tel. 250
54 78

Bibelgesprächskreis

mittwochs, 14-tätiglich,
19:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek

Musik

Eilbeker Kantorei

mittwochs, 19:30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
Eilbektal 33,
Ansprechpartner: Michael
Turkat, Tel. 041 21 / 58 30

Gospelchor

donnerstags 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-tätiglich,
19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Kazuko
Tsunoda, Tel. 69 21 24 68

Senioren

Häkelbüdelclub

mittwochs, 14:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Hilde
Hammer, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik I

mittwochs, 09:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik II

mittwochs, 10:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Freitagskreis

freitags, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70



Gesprächskreis "Erzähl mal"

donnerstags, 14-tätiglich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70

Hauskreis

Jeden 3. Montag im Monat,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Spielemittwoch

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Helga Netz-
bandt und Christa Nowak,
Tel. 250 32 12 + 250 64 26

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

KIRCHE
IN
EILBEK



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

Osterkirche

Wandsbeker Chaussee 192

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Büthe und Jutta Paul

Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Tel. 250 54 78

Fax 241 95 877

E-Mail

info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

PASTOR - der Gemeinde zugeordnet

Wolfgang Voigt

Tel. 0151-12012201

E-Mail wolfgang.voigt@gmx.com

ORGANIST

Paul Baeyertz

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

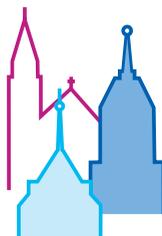
Tel. 21 83 99

E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE
IN
EILBEK



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Fax 97 07 25 68

mobil: 0179 41 75 356

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Freiwilligenforum Eilbek

Diakonin Sigrid Paschen (ab Mai 2017)

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13

Fax 97 07 25 68

E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

freiwilligenforum@kirche-in-eilbek.de

KANTOR FÜR DIE REGION EILBEK

Michael Turkat

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 04121 - 58 30

E-Mail m.turkat@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf





1. Advent 2016
Adventlicher Nachmittag
Kirchenwahl
Weihnachtsmärchen
Rotkäppchen





**Freitagskreis
im Ruckteschell-Heim
Verabschiedung
Pastorin Marlies Höhne
Weihnachten
Einführung
Kirchengemeinderat**

